

Z. N. 20. 781

Paris, 29. März 1878
12, rue des Saussaies.



Hochw. Papstlicher Hofrath!

Mein Dankwort auf Ihre freund-
lichen Briefe an mich, war für's Erste
mir unbekannt, indem ich Prof. Lorenz
belegte, mich mitzutheilen, ob Sie bei Ihrer
Wiederkehr in meine drei maisons meu-
bles oder in meine Hotel Wohnung
zu kommen möglichkeiten sind, und wo viel
Pikares mit in welcher Umgebung in wasser-
reue Falle Sie wohnen würden. Ich fürchte
meiner eignen Wohnung bei, nach welcher
es das beste ist, in meine Hotel zu
zukommen, wo man für mich sehr
ist der Zeit zu nehmen. (Für meine guten
Restaurant, der oben übermündet auf
die Bärte meine Pferde zu kaulden

Vortreffliches Hotel, dessen Sie mich
mit Sorge.) Auf diese Anfragen ver-
sichelt ich aber keine gute Antwort.
Wird es mit von Ihnen nicht aufbe-
reitet zu sein? Das Quartier
in dem ich wohnen (Faubourg St Honoré)
liegt noch zu weit entfernt von der Châ-
tellerie und es gibt die allerdingst
möglichen Wapnungen, die jetzt noch entfernt
nicht alle weggehoben sind, von der ver-
hinderten Kommunikation. Mein
Motelkennzeichen in Paris steht mich
nahe - denn im Quartier Latin, wo ich
mich nie besuchen mag, habe, werden
Sie für mich nicht wohnen. - Aber immer
für den ich im Stande für meine Gasthof
noch jedes Richtung zu besuchen, den ich
jedenfalls in den verschiedenen Logen meines
19. depuis bewohnt: H^l de Bavière
17, Rue de Courvalloire - fortif von

Das Halbesglocken zinnlich neblige. Wenn
Sie aber - was ist Sie die Arbeit
nicht nicht verflucht, die Sie in immer
nach dem Geistlichen verfahren oder
abfahren werden - in der Geschichte eines
von Württemberg für München, dem auf den
Champs de Mars fahren, für bei zum
dies erinnern, so können Sie diese
ganz gut, durch die Champs Elysées
frühkafend bei Lucas, rue Boissy
d'Anglas oder des. Place de la Ma-
deleine erfahren, und von hier mit
den der Oben zu gehen.

Es ist auf das Hotel Lou-
vois vor der Bibliothek natio-
nale, das fast abhandelt von der
Exposition, nicht ist ein gutes Hotel
de Calais in der Rue neuve des Capucines, mit
unseren Kunden; hier mußte ich mich
halten in der Hotel der Rue St. Flo-
rentin nicht passen, die in der Regel mit

allein stehen sind. Soweit irgend eine
Anweisung, die ich mir zu machen verstanden
haben Sie jetzt für den besten Zweck zu halten,
der im gegebenen Falle zu geben wäre. Auf
jeden Fall werde ich mit Anträgen vollkommen
nachher mich zu versehen.

Alleinstehende können ich mich hoffen, dass
selbstverständlich gemacht werden zu können, was
ich, mit mehr als 3 Wochen von Seite der
Kontrollen und Anordnungen ohne alle Unterbrechung,
mit in einem, zumeist innerquadratischen Zustand
der Aufrechterhaltung ^{beständig} ist für die für die außer-
ordentlichen mit meinem Ansehen abgesehen
zu der Anweisung, dass Selbst. Schutz. Strafmittel
das Befehl geben, wobei ich nicht zu drücken
und best ist ein gefällige Befehl. Das
wird von der Arbeit ich nicht. Sollte ich Sie,
Herr Hofrat, noch ein Wort beibringen dürfen?
Ich wäre es dankbar. Jedenfalls wären ich Ihnen
unendlich dankbar.

Wie sehr ich Ihre Aufmerksamkeit an die
würdige Frau dankbar für angenehmer

August Fournier